

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BC PHILOGIE. SPRACHEN UND SPRACHWISSENSCHAFT

BCB Germanische Sprachen

Deutsch

GRAMMATIK

- 21-2** ***Richtiges Deutsch*** : vollständige Grammatik und Rechtschreiblehre / Walter Heuer ; Max Flückiger ; Peter Gallmann. - 33., aktualisierte Aufl. - Basel : NZZ Libro, 2021. - 632 S. : 4 Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-907291-30-6 : EUR 44.00
[#7362]

„Deutsche Sprache, schwere Sprache“ lautet ein alter Spruch, der heute im Internet kursiert und dort eifrig von Sprachschulen genutzt wird, um ihre Dienste anzubieten. Als Kronzeuge wird gerne Mark Twain zitiert, der sich in seinem 1880 erstmals erschienenen Reisebericht ***A tramp abroad*** u.a. über „die schreckliche deutsche Sprache“ lustig machte und die zahlreichen Stolpersteine für den Ausländer genüßlich zum Besten gab.¹

Um die Schwierigkeiten, die auch ein Deutscher nicht selten beim korrekten Gebrauch seiner Sprache hat, in den Griff zu bekommen, braucht es entsprechende Hilfsmittel. Als Richtschnur für die Rechtschreibung gilt oder galt lange Zeit in Deutschland das von Konrad Duden Ende des 19. Jahrhunderts zusammengestellte Regelwerk, das später seinen Namen erhielt und noch heute jedem Schüler vertraut ist. Inzwischen ist der Glanz des Standardwerks etwas verblaßt, wozu die zahlreichen Querelen um eine Reform der Rechtschreibung beigetragen haben, welche Ende des 20. Jahrhunderts entbrannten. Dabei hat es sich wieder einmal gezeigt, wohin es führt, wenn Dilettanten und Ignoranten, unterstützt von Politikern und am Profit orientierten Schulbuchverlagen den Diskurs bestimmen, wie Theodor Ickler resignierend in seiner kritischen Dokumentation feststellt.²

Doch es ist nicht allein die Rechtschreibung, die Probleme bereitet, sondern auch ungenügende Kenntnisse der Grammatik führen zu Unsicherheiten

¹ Eine zweisprachige Auswahlangabe zu diesem Buch unter dem Titel ***Germany and the awful German language*** = Deutschland und die schreckliche deutsche Sprache / Mark Twain. Ausgewählt und übersetzt von Harald Raykowski. - Originalausgabe. - München : dtv, 2019. - 172 S. ; 19 cm. - (dtv ; 09546 : dtv zweisprachig). - ISBN 978-3-423-09546-4 : EUR 9.90. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/1171738544/04>

² ***Der Rat für Deutsche Rechtschreibung in Dokumenten und Kommentaren*** / Theodor Ickler. - Berlin : Frank & Timme, 2021. - 354 S. ; 21 cm. - (Sprachwissenschaft ; 50). - ISBN 978-3-7329-0737-3 : EUR 49.80 [#7364]. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen.

und Fehlern beim Gebrauch des Deutschen. Für die Klärung der daraus entspringenden Probleme erschien in der Reihe „Der *Große Duden*“ der Band mit dem Titel „*Hauptschwierigkeiten der deutschen Sprache*“, ein Wörterbuch für Zweifelsfälle, das in kniffligen Fällen konsultiert werden kann.³

Allerdings läßt der **Duden** den Benutzer zunehmend mit seinen Problemen allein und gibt nicht mehr überall klare Empfehlungen, was für Autoren und Verlagskorrektoren natürlich nicht optimal ist. Hier empfiehlt sich das in der Schweiz vor nunmehr 60 Jahren initiierte und längst zu einer Institution gewordene Standardwerk von Walter Heuer für den korrekten Gebrauch der deutschen Sprache, welches bereits in der 33., von Max Flückiger und Peter Gallmann aktualisierten Auflage unter dem Titel **Richtiges Deutsch** : Vollständige Grammatik und Rechtschreiblehre⁴ vorliegt. Wie das Werk von Konrad Duden ist es aus den Erfordernissen der Praxis entstanden und entwickelte sich in der Schweiz von einem einfachen Lehrmittel für Korrektoren mit dem ursprünglichen Titel **Sprachschule für Schriftsetzer und Korrektoren** zum allgemeinen Standardwerk für den korrekten Gebrauch der deutschen Sprache.

Im Unterschied zu den letzten Auflagen der deutschen Konkurrenz machen die Schweizer, was von den Anwendern fraglos goutiert wird, meistens klare Ansagen. Denn Korrektoren und auch Autoren möchten für ihre Arbeit keine langen theoretischen Abhandlungen mit Wenn und Aber, sondern handliche, zuverlässige Regeln.

Wie schon der Untertitel verrät, geht es aber nicht nur um die Klärung diffiziler Fragen der sprachlichen Korrektheit, denn das Werk besteht aus mehreren Teilen, von denen erst der letzte auf etwas mehr als 100 Seiten *häufige Fehler und Zweifelsfälle* behandelt. Das ist natürlich wesentlich weniger, als der **Duden** im neunten Band zu bieten hat.

Das Schweizer Lehrbuch und Nachschlagewerk beginnt mit der vollständigen Grammatik des Deutschen, bestehend aus *Wort- und Formenlehre* sowie *Satzlehre* und darauf folgen noch Kapitel zur *Rechtschreibung* und *Interpunktion*. Alle Teile sind jeweils mit zahlreichen, in Kursen erprobten Übungen für das Selbststudium des Lesers ausgestattet. Die *Lösungen* zu den Aufgaben der verschiedenen Kapitel findet man im Anhang. Es handelt

³ **Duden, "Hauptschwierigkeiten der deutschen Sprache"** / bearb. von Günther Drosdowski ... - Mannheim [u.a.] : Bibliographisches Institut, 1965. - 759 S. - (Der Große Duden : in 9 Bänden ; 9). - Später mit leicht geänderten Titel: **Duden, "Zweifelsfälle der deutschen Sprache"** : Wörterbuch der sprachlichen Hauptschwierigkeiten / bearb. von Dieter Berger - 2., neu bearb. un erw. Aufl. - Mannheim [u.a.] : Bibliographisches Institut, 1972. - 784 S. - (Der Große Duden : in 9 Bänden ; 9). - ISBN 3-411-00919-5. - Die neueste Auflage ist: **Duden, das Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle** : richtiges und gutes Deutsch / Herausg.: Mathilde Hennig ... - 8., vollst. überarb. Aufl. - Berlin : Dudenverlag, 2016. - 1072 S. ; 20 cm. - (Der Duden in zwölf Bänden : das Standardwerk zur deutschen Sprache ; 9). - ISBN 978-3-411-04098-8 : EUR 24.99.

⁴ Inhaltsverzeichnis:

<https://www.nzz-libro.ch/heuer-flueckiger-gallmann-richtiges-deutsch-grammatik-rechtschreiblehre> [2021-04-02]. - Demnächst unter <http://d-nb.info/1221691783>

sich also um keine deskriptive, sondern um eine normative Lerngrammatik, die den praktischen Umgang mit der deutschen Sprache erleichtern will. Die einzelnen Abschnitte sind jeweils am Seitenrand mit Ziffern versehen, um das Auffinden von Referenzstellen im Text zu erleichtern. Auf diese Weise lassen sich auch die Erläuterungen im Anhang erheblich verkürzen.

Der Leser findet ferner eine relativ kurze Abhandlung zu *Grammatik und Stil*, obwohl das Hauptaugenmerk der Autoren primär dem „richtigen Deutsch“ und nicht unbedingt dem „guten Deutsch“ gilt. Allerdings erkennen sie hier eine „Grauzone“, die sie zu einigen stilistischen Empfehlungen veranlaßt. Selbst wenn die betreffenden Monita grammatisch nicht falsch sind, sollten doch Wiederholungen, Pleonasmen, falsche Bilder usw. vermieden werden.

Bei den „Fehlern“ und „Zweifelsfällen“ handelt es sich um alte Bekannte, die immer wieder Lehrer und Korrektoren beschäftigen, wie korrekte Groß- und Kleinschreibung (leid/Leid), Getrennt- und Zusammenschreibung, starke oder schwache Adjektivdeklinaton. Auch der Bedeutungsunterschied zwischen *anscheinend/scheinbar*, *gewöhnt/gewohnt* usw. gehört zu den alltäglichen Problemfällen.

Ähnlich dem **Duden** in Deutschland hat sich der **Heuer**, das Sprach- und Rechtschreiblehrbuch des Schweizer Sprachlehrers und langjährigen Chefkorrektors der renommierten **Neuen Zürcher Zeitung (NZZ)**, längst zu einem nützlichen, weit über die Grenzen seiner Heimat bekannten und anerkannten Hilfsmittel für die schreibende Zunft entwickelt, das selbstredend auch explizit Eigenheiten des Deutschen in der Schweiz berücksichtigt.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10785>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10785>